JUGENDSEITE

klar.text

SÜDTIROLS KATHOLISCHE JUGEND

Die Zukunft gehört uns, denn Bildung ist der wirkungsvollste Weg, um Armut und Diskriminierung zu bekämpfen.

Sabine Holzknecht,
Präsidentin Helfen ohne Grenzen

Bildung ist ein wichtiger Schritt in Richtung bessere Zukunft

HELFEN OHNE GRENZEN

Der 27. September ist der Welttag für Migration und Flüchtlinge. Zu diesem Anlass möchten wir den Verein Helfen ohne Grenzen vorstellen. Der gemeinnützige Verein wurde 2002 in Südtirol gegründet mit dem Ziel, burmesischen Flüchtlingen – vor allem Kindern und Jugendlichen in Mae Sot – zu helfen.

Mae Sot ist eine kleine Stadt auf thailändischem Gebiet direkt an der Grenze zu Myanmar. Im Zuge der Militärdiktatur (1962 bis 2010) wurde in Myanmar auf brutalste Weise gegen Minderheiten vorgegangen, wodurch eine Flucht nach Thailand für abertausende Menschen den einzigen Ausweg darstellte. Heute leben in und um Mae Sot rund 120.000 burmesische Migranten.

Schulen und Heime
Viele burmesische Kinder und deren Eltern halten sich illegal in Thailand auf. Obwohl es prinzipiell möglich ist, diese Kinder in staatliche thailändische Schulen einzuschreiben, wählen die meisten Eltern die sogenannten „Migrant Learning Centers“ (Migrantenschulen), da die öffentlichen Schulen zu teuer sind. Der Schulbesuch schützt die Kinder vor den Gefahren der Straße: Menschenhandel, Organhandel, Kindesmissbrauch, Drogenmissbrauch und Kinderarbeit. Bildung ist die einzige Chance auf eine bessere Zukunft. Helfen ohne Grenzen unterstützt fünf Migrantenschulen in Mae Sot/Thailand finanziell und logistisch. Die Schulen heißen **Ray of Hope**, weil sie den Kindern einen Strahl Hoffnung schenken möchten. An den Schulen wird für jedes Kind dieselben Rechte, unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit und Religion garantiert. Die Schulen stehen unter ständiger Kontrolle, wobei Qualität und Transparenz sehr wichtig sind. Insgesamt werden an den Schulen ca. 1.123 Kinder betreut. Außerdem finanziert Helfen ohne Grenzen drei Schülerheime für verstoßene Kinder und Waisenkinder sowie für Kinder, deren Eltern sich aus verschiedensten Gründen nicht um sie kümmern können. In den nach Geschlechtern getrennten, sehr einfachen Unterkünften werden die Kinder in einem sicheren Umfeld beaufsichtigt und erhalten drei Mal täglich eine gesunde und warme Mahlzeit.

Jugendprojekt
Neben den Ray of Hope Schulen ist ein weiteres Projekt das **Jugendprojekt Rays of Youth**. Die Jugendlichen an den Schulen entlang der Grenze sind mit zunehmendem Alter den Gefahren der Straße ausgesetzt. Ohne entsprechende Ausbildung und Begleitung, ohne attraktive Angebote für die Freizeitgestaltung ist die Gefahr groß, dass die jungen Menschen die Orientierung verlieren und sich selbst und ihre Zukunft gefährden und aufgeben. Um dem entgegenzuwirken wurde das Jugendprojekt Rays of Youth entwickelt. Dabei werden junge burmesische Flüchtlinge verschiedener ethnischer Herkunft zusammen geführt und eine Gruppe als Jugendarbeiter ausgebildet. Sie werden über verschiedene Tabuthemen wie Gesundheitsvorsorge, Kinderrechte, Kinderhandel, Kinderarbeit, Verkehrserziehung, Drogenmissbrauch und Sexualität aufgeklärt. In den Workshops lernen sie, wie sie diese Themen an Gleichaltrige weitergeben können. Diese Jugendlichen werden dann zu Multiplikatoren.

Im Rahmen des Rays of Youth Projektes werden auch Toiletten in den ländlichen Gebieten von Myanmar gebaut, da die Bevölkerung keinen Zugang zu einer Toilette hat und daher anfällig für eine Reihe von Krankheiten ist, die durch Keime und Würmer im Kot übertragen werden. Vor allem schwangere Frauen und Kinder sind von den schlechten Hygienestandards betroffen und besonders anfällig. Wie wichtig körperliche Hygiene und Sauberkeit sind, wissen die meisten Menschen nicht. Aufgrund der mangelnden hygienischen Bedingungen leiden viele Kinder unter starkem Durchfall und unter ansteckender Malaria. Aus diesem Grund ist das Projekt Toilettenbau entstanden. Den Bau der Toiletten nehmen die Dorfbewohner unter Anleitung der Rays of Youth selbst in die Hand. Bereits 59 Toiletten sind gebaut worden.

Helfen ohne Grenzen arbeitet nach den Kriterien absoluter Transparenz und verfügt über das **Spendensiegel „Sicher Spenden“**, das von der Autonomen Provinz Bozen anerkannt wird. Damit wird garantiert, dass sämtliche Spenden zu 100 Prozent den Projekten zu Gute kommen, ohne Abzüge für die Verwaltung. Diese wird aus getrennten Einnahmequellen finanziert.

UNSERE MISSION

Wir bekämpfen Armut, Diskriminierung und Gewalt, indem wir Bildung, Völkerverständigung und Kompetenzen zur Selbsthilfe im Grenzgebiet zwischen Myanmar und Thailand fördern. Wir schenken Kindern, Jugendlichen und den Menschen in deren Dörfern die Möglichkeit auf eine lebenswerte Zukunft.

www.helfenohnegrenzen.org

INFO

Eine besondere Waage…

Im Eingangsbereich der Fachstelle Essstörungen steht ganz sichtbar und zentral eine große Personenwaage, eine von diesen altmodischen Waagen mit dem Zifferblatt auf Bauchhöhe. All jene, die die Räumlichkeiten betreten, sind von der Waage angezogen oder irritiert. Denn die Zahlen des eigenen Gewichts lassen Personen, die an einer Essstörung erkranken, nicht kalt.

Diese Waage ist aber eine besondere Waage und sie verursacht bei jenen, die draufsteigen, ein erleichtertes Lächeln. Warum stressen sich Personen selber, indem sie oft ihr Gewicht kontrollieren? Kontrolle gibt ein Gefühl der Sicherheit, aber Kontrolle ist auch Stress, denn dahinter steckt immer eine Idee von Perfektion, die erreicht werden sollte. Bei den Essstörungen ist vor allem der Druck, einen trainierten, schlanken, jugendlichen Körper haben zu müssen, der viele Menschen stresst. Viele versuchen mit Einschränkungen beim Essen, exzessivem Sport und der Einnahme von Produkten, die bessere körperliche Leistung versprechen, ihre Perfektion zu erreichen. Wir müssen lernen, unseren Körper zu mögen, so wie er ist, mit ihm Freundschaft zu schließen, denn diese Beziehung wird das ganze Leben dauern. Ein schlechtes Gewissen, wenn wir essen oder nicht trainieren tut uns nicht gut. Vor allem aber tut uns die ständige Auseinandersetzung mit Zahlen nicht gut: Zahlen auf der Waage, Zählen der Kalorien, der cm des Umfangs oder der Kleidergrößen. Aus diesem Grund wird ab 9. Oktober im Fitnessstudio Impuls die besondere Waage vorhanden sein: Sie zeigt keine Zahlen, sondern Qualitäten. Sie lädt uns ein, uns nicht zu wiegen, sondern zu schätzen. Die besondere Waage wird dann von Fitnessstudio zu Fitnessstudio wandern, um die Leute dazu zu animieren, auch beim Training weniger streng mit sich zu sein.

Raffaela Vanzetta, Koordinatorin - Forum Prävention, INFES Fachstelle Essstörungen

Eine Waage – ohne Zahlen – mit Qualitäten

TERMINE

> Info-Nachmittag: Jugendtheater

Du hast Spaß am Geschichten erzählen? Bist zwischen 9 und 15 Jahre jung? Wir geben dir die Bühne und entwickeln gemeinsam ein eigenes Theaterstück.

Info-Nachmittag: Montag, **5. Oktober 2020** von 16.00 bis 18.00 Uhr im Pfarrheim Bozen.

Eingeladen sind Jugendliche, die ganze Familie, Freunde... alle die einfach mal reinschnuppern möchten. Die wöchentlichen Treffen finden im Bürgerzentrum Gries, montags von 16.00 - 18.00 Uhr statt.

Referentinnen: Nadja Tröster, Theaterpädagogin und Miriam Dreher, Lehrerin und Sonderpädagogin. Infos? 349/056 9765 & 335/835 7000

JUGEND IN ACTION

Bezirkstreffen 2020

Im September und Oktober stehen die Bezirkstreffen von Südtirols Katholische Jugend auf dem Programm. Information, Austausch und Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

Passend zum Jahresthema **„Die Zukunft gehört uns! #zusammenlegendär“** wird für jeden Teilnehmenden am **1. Mai 2021** ein Baum gepflanzt.

Damit kann jede und jeder Zukunft gestalten und das nachhaltig.

Komm auch du – wir freuen uns auf Dich!
Anmeldung beim jeweiligen Jugenddienst.

Veranstaltungsorte Bezirkstreffs:

Bezirkstreffen
Meran, Lana/Tisens, Mittleres Etschtal, Naturns/Vinschgau
Montag, 28.09.2020 um 19.00 Uhr
Jugendkirche Meran

Bezirkstreffen Klausen
Mittwoch, 30.09.2020 um 19.00 Uhr
Pfarrsaal Klausen

Bezirkstreffen Bozen/Bozen Land
Donnerstag, 15.10.2020 um 19.00 Uhr
Lamplhaus in Rentsch

Bezirkstreffen Bruneck
Freitag, 16.10.2029 um 19.00 Uhr
Jugendraum Pfalzen

Bezirkstreffen Passeier
Freitag, 23.10.2020 um 19.00 Uhr
Jungscharraum oder Vereinshaus St. Leonhard

Bezirkstreffen Gröden
Freitag, 30.10.2020 um 19.00 Uhr
Jugendzentrum St. Ulrich

Bezirkstreffen Gadertal (Workshop)
Samstag, 31.10.2020 um 09.00 bis 12.00 Uhr
Kulturzentrum SaJ.un Stern
(Ersatztermin: Samstag, 21.11.2020)

Weitere Infos findest du auf **www.skj.bz.it**
Bitte Mund-Nasenschutz nicht vergessen.

IMPRESSUM
Südtirols Katholische Jugend
Silvius-Magnago-Platz 7 I 39100 Bozen
Tel. 0471 970 890 · redaktion@skj.bz.it
www.facebook.com/SKJnews
Redaktion: Heidi Gamper
Gestaltung der Seite: Jana Köbe
www.skj.bz.it